

Medizintechnik in Argentinien



Medizintechnik in Argentinien

Argentiniens Markt für Medizintechnik zeigt sich in guter Verfassung. Für die kommenden Jahre ist ein moderates bis kräftiges Wachstum zu erwarten. Im Wahljahr 2011 dürfte vor allem vom öffentlichen Sektor ein Nachfrageschub ausgehen. Eine starke reale Aufwertung der argentinischen Währung stützt die Importnachfrage. Deutsche Unternehmen verteidigen mit einem Anteil von 12,2% am Jahresimportwert von 414 Mio. US\$ eine starke Marktposition.

Marktentwicklung/-bedarf

Argentiniens Nachfrage nach Medizintechnik folgte 2010 weiter einer steigenden Tendenz. Die Importe, die den größten Teil des Marktes versorgen, legten 2010 um 11,8% zu.¹ Für 2011 ist mit einem Anstieg der Nachfrage im Rahmen des gesamtwirtschaftlichen Wachstums um etwa 5% zu rechnen. Der Modernisierungsbedarf bei medizintechnischen Ausrüstungen ist nach Einschätzung von Branchenfachleuten weiterhin hoch.

Staatliche und halbstaatliche Auftraggeber dürften im Vorfeld der im Oktober 2011 anstehenden Präsidentschafts-, Parlaments- und Gouverneurswahlen besonders große Ausgabenfreude zeigen. Trotz des beschränkten Zugangs zu privatwirtschaftlichen Krediten sollten Mittel dafür vorhanden sein.

Im Privatsektor erwarten Marktkenner für 2011 eher eine verhaltene Nachfrage. Die Gesundheitsdienstleister haben einen starken Anstieg der Kosten nur teilweise in den Leistungspreisen an die Patienten weitergeben können. Die Rentabilität des privaten Gesundheitssektors habe darunter sehr gelitten, klagen Branchenvertreter. Dies dämpfe die Investitionsbereitschaft. Förderlich wirkt sich allerdings die gestiegene Kaufkraft der argentinischen Abnehmer von Medizintechnik aus. Der inländische Preisanstieg, bei einem gleichzeitig relativ stabilen Wechselkurs, vergünstigt die Importe insbesondere für solche Abnehmer, die Zugang zu Fremdwährungskrediten haben.

¹ Die Importe beziehen sich auf die Zollnummern: 90.18, 90.19, 90.20, 90.21, 90.22

Das Marktvolumen für Medizintechnik in Argentinien ist mangels genauer Daten zur lokalen Produktion nicht exakt zu bestimmen. Branchenkenner schätzen, dass der Markt zu etwa zwei Dritteln aus Importen versorgt wird. Die alternde Gesellschaft dürfte mittel- und langfristig für kräftiges Wachstum der Medizintechniknachfrage sorgen.

Nachgefragt werden in aller Regel Ausrüstungen mit niedrigem bis höchstens mittlerem Niveau. Entscheidendes Kriterium ist Branchenkennern zufolge meistens der Preis. Qualitativ hochwertige Erzeugnisse würden fast nur von bestimmten Privatinstitutionen nachgefragt und machten höchstens 10% des Marktes aus. Oft sind führende Privatkliniken empfänglich für Argumente, die auf Qualität und langfristige Kostenersparnis abzielen. Zudem sind Finanzierungsangebote ein wichtiger Faktor. Die Sozialwerke Obras Sociales verhalten sich bei ihrer Nachfrage ähnlich wie private Institutionen. Ihre Technologieanforderungen liegen auf mittlerem bis niedrigem Niveau. Neben Beziehungspflege sind ein guter Service und günstige Preise ausschlaggebend. Für Staatsbetriebe zählt vor allem der Anschaffungspreis, den Folgekosten wird oft weniger Beachtung geschenkt. Hier haben politische Kriterien häufig große Bedeutung. Lobbyarbeit gilt als wichtig, um an Aufträge zu kommen.

Ein bedeutender Markt besteht für gebrauchte Ausrüstungen. Den Vorschriften nach dürfen gebrauchte Geräte nur nach vollständiger Wartung und mit Garantien des Originalherstellers eingeführt werden. Branchenexperten berichten jedoch von einem großen grauen Markt. Öffentliche Stellen kaufen keine gebrauchten Ausrüstungen.

Tabelle 1: Rahmendaten zum Gesundheitssystem in Argentinien

Indikator	Wert (Jahr)
Einwohnerzahl (Mio.)	40,5 (2010)
Bevölkerungswachstum (% p.a.)	1 (2010)
Altersstruktur der Bevölkerung	
Anteil der unter 14-Jährigen (%)	26 (2006)
Anteil der über 65-Jährigen (%)	10 (2006)
Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt (Jahre)	75 (2006)
Durchschnittseinkommen (arg\$/Monat) *)	4.250 (2010)
Gesundheitsausgaben pro Kopf (US\$/Jahr)	801 (2008)
Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP (%)	9,6 (2008)
Ärzte/100.000 Einwohner	320 (2008)
Zahnärzte/100.000 Einwohner	80 (2009)
Krankenhausbetten/100.000 Einwohner, davon	410 (2008)
privat (%)	43,9
öffentlich (%)	56,1

*) Argentinische Peso (arg\$); durchschnittlicher Wechselkurs 2010: 1 Euro = 5,18 arg\$

Quellen: Statistikinstitut Indec; Dirección de Estadísticas e Información de Salud (DEIS), Weltbank, Argentinisches Wirtschaftsministerium, Key Market, Cepal

Argentinien's Gesundheitswesen besteht im Wesentlichen aus drei Subsektoren. Der öffentliche Sektor umfasst Krankenhäuser und Gesundheitszentren des Bundesstaates, der Provinzen und der Gemeinden sowie das Rentnersozialwerk Pami. Von großer Bedeutung sind die von den Gewerkschaften verwalteten Sozialwerke (Obras Sociales), die aus Pflichtbeiträgen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber finanziert werden und oft eigene Hospitäler betreiben. Im privaten Sektor existieren aus freiwilligen Beiträgen finanzierte Krankenversicherungen (Medicinas Prepagas) mit etlichen eigenen Einrichtungen sowie Privatkliniken und andere private Gesundheitsdienstleister (Prestadores).

Die Gesamtausgaben des argentinischen Gesundheitssektors haben nach Schätzung des Beratungsunternehmens Key Market 2009 einen Wert von 102 Mrd. arg\$ (rund 26 Mrd. US\$) erreicht. Das entsprach 9,6% des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Für 2010 schätzte Key Markets ein reales Wachstum des Gesundheitsmarktes um 5%. Von den gesamten Gesundheitsausgaben entfallen 37% auf den öffentlichen Sektor (davon 9% auf das Pami), 34% auf private

Gesundheitsdienstleister (davon 12,5% auf die Prepagas) und 29% auf die Obras Sociales (ohne Pami), die als öffentlich-private Mischform gelten.

Im Vergleich zu anderen Ländern Lateinamerikas hat Argentinien einen hohen Standard der medizinischen Versorgung und Ausbildung. Das Land verfügt über die mit Abstand höchste Ärztedichte in Südamerika. Von den insgesamt rund 3.300 Krankenhäusern stuft ein führender internationaler Hersteller von Narkose-, Monitoring- und Beatmungsgeräten rund ein Drittel als potenzielle Kunden ein. Diagnosedienstleistungen werden oft von spezialisierten Unternehmen erbracht.

Produktion/Branchenstruktur

In Argentinien existiert eine Vielzahl von inländischen Medizintechnikherstellern, die häufig importierte Komponenten zusammenbauen und meist auf einem mittleren oder niedrigen technischen Niveau arbeiten. Dabei sind sie in der Regel erheblich billiger als die ausländische Konkurrenz. Der starke Anstieg der inländischen Kosten schwächt derzeit allerdings die Wettbewerbsposition der lokalen Hersteller und verbilligt Importe.

Viele lokale Hersteller sind zugleich Repräsentanten von ausländischen Unternehmen. Mitunter bieten sie sich auch als Partner für eine betriebliche Kooperation an. Einige Unternehmen sind erfolgreich im Export tätig, etwa der Inkubatorenhersteller Medix (2010 Übernahme durch US-Unternehmen Natus Medical) und das Staatsunternehmen Invap mit strahlentechnischen Geräten sowie Tecme, Promedon, Sagima, San up, ByW, Ecleris und CEC Electrónica.

Quelle: Text und Tabellen von Germany Trade & Invest, Carl Moses, www.gtai.de

Geschäftspraxis

Der Vertrieb von Medizintechnik in Argentinien erfolgt zumeist über Händler in den einzelnen Regionen des Landes. Partner, die über gute technische und finanzielle Kapazitäten verfügen und für die erforderliche Lobbyarbeit vernetzt sind, sind nicht leicht zu finden.

Im staatlichen Sektor werden Beschaffungen und Projekte öffentlich ausgeschrieben. Mitunter werden Tender auf bestimmte Anbieter zugeschnitten. Dabei sind lokale Firmen häufig im Vorteil, vor allem im Landesinneren. Auch private Projekte oder Beschaffungen der Obras Sociales werden Branchenkennern zufolge nicht immer transparent abgewickelt.

Die Vorschriften der Aufsichtsbehörde ANMAT (www.anmat.gov.ar) orientieren sich an den Vorgaben der Food & Drug Administration (FDA) der USA sowie denen der EU. Hersteller, die EU-Normen erfüllen, erreichen in der Regel problemlos die Produktzulassung der Anmat. Der Prozess ist jedoch zeit- und kostenaufwendig. Lokale Anwälte und spezialisierte Consultants können bei den Verfahren helfen.

Die meisten medizintechnischer Geräte sind mit Zollsätzen von 14% und 16% belastet. Zusätzlich wird für einige Waren die Statistiksteuer in Höhe von 0,5% erhoben und es können Steuervorauszahlungen fällig sein. Fast alle Investitionsgüter sind von Einfuhrzöllen befreit, so auch viele elektromedizinische Geräte wie Röntgen- und Ultraschallgeräte oder Computertomographen.

Quelle: Text und Tabellen von Germany Trade & Invest, Carl Moses, www.gtai.de

Außenhandel

Argentiniens Importe von Medizintechnik erreichten nach Angaben des nationalen Informationsdienstes Nosis 2010 (2009) (für die Zollnummern 90.18, 90.19, 90.20, 90.21 und 90.22) einen Wert von 404,2 Mio. (361,5 Mio.) US\$ (FOB). Das entsprach einem Zuwachs von 11,8%.

Deutschland war 2010 mit einem Anteil von 12% am gesamten Einfuhrwert nach den USA (29,5%) das wichtigste Lieferland vor der VR China (8,6%), Japan (6,4%), Irland (5%), der Schweiz (4,4%), Brasilien (4,2%), den Niederlanden (3,9%), Mexiko (2,7%) und Frankreich (2,6%)

Argentiniens Exporte von Medizintechnik erreichten 2010 (2009) laut Nosis einen Wert von rund 62,8 Mio. (66,6 Mio.) US\$. Wichtigste Abnehmer sind andere lateinamerikanische Länder sowie die USA.

Tabelle 2: Warenbeschreibung der Zollnummern 90.18, 90.19, 90.20, 90.21 und 90.22

Zollnummer	Beschreibung
90.18	Medizinische, chirurgische, zahnärztliche oder tierärztliche Instrumente, Apparate und Geräte, einschließlich Szintigrafen und andere elektromedizinische Apparate und Geräte, sowie Apparate und Geräte zum Prüfen der Sehschärfe
90.19	Apparate und Geräte für Mechanotherapie; Massageapparate und -geräte; Apparate und Geräte für Psychotechnik; Apparate und Geräte für Ozontherapie, Sauerstofftherapie oder Aerosoltherapie, Beatmungsapparate zum Wiederbeleben und andere Apparate und Geräte für Atmungstherapie
90.20	Andere Atmungsapparate und -geräte und Gasmasken, ausgenommen Schutzmasken ohne mechanische Teile und ohne auswechselbares Filterelement
90.21	Orthopädische Apparate und Vorrichtungen, einschließlich Krücken sowie medizinisch-chirurgische Gürtel und Bandagen; Schienen und andere Vorrichtungen zum Behandeln von Knochenbrüchen; künstliche Körperteile und Organe; Schwerhörigengeräte und andere Vorrichtungen zum Tragen in der Hand oder zum Implantieren in den oder zum Tragen am Körper, zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen
90.22	Röntgenapparate und -geräte und Apparate und Geräte, die Alpha-, Beta- oder Gammastrahlen verwenden, auch für medizinische, chirurgische, zahnärztliche oder tierärztliche Zwecke, einschließlich Apparate und Geräte für Schirmbildfotografie oder Strahlentherapie, Röntgenröhren und andere Vorrichtungen zum Erzeugen von Röntgenstrahlen, Hochspannungsgeneratoren, Schaltplute, Durchleuchtungsschirme, Untersuchungs- und Behandlungstische, -sessel und dergleichen

Tabelle 3: Importe der Zollnummern 90.18, 90.19, 90.20, 90.21 und 90.22 nach Ursprungsland und Jahr (in US\$, FOB)

Ursprungsland	2007	2008	2009	2010
USA	91.402.844	113.403.672	104.689.888	119.396.615
Deutschland	35.100.594	38.348.036	49.914.943	48.421.383
China	31.827.133	30.310.324	31.285.824	34.700.852
Japan	20.121.552	22.401.697	17.965.052	25.980.337
Irland	10.770.429	10.678.867	14.935.447	20.186.988
Schweiz	9.594.094	11.129.762	13.911.257	17.762.450
Brasilien	14.373.382	15.805.226	13.279.072	17.122.393
Niederlande	6.165.966	12.167.074	10.759.004	15.563.735
Mexiko	6.480.858	6.538.516	8.401.623	11.019.345
Frankreich	7.692.080	9.758.961	9.794.831	10.539.493
Andere	67.730.253	79.455.509	86.529.397	83.490.352
Gesamt	301.259.185	349.997.644	361.466.338	404.183.943

Quelle: NOSIS auf Basis von Daten der argentinischen Zollbehörde

Tabelle 4: Importe der Zollnummer 90.18 nach Ursprungsland und Jahr (in US\$, FOB)

Ursprungsland	2007	2008	2009	2010
USA	38.711.941	54.301.526	48.820.428	56.245.507
China	15.790.220	17.789.892	20.907.378	22.179.995
Deutschland	17.067.982	16.649.102	20.651.144	20.815.539
Japan	14.422.536	17.898.145	13.681.978	17.945.257
Brasilien	8.126.778	10.022.828	8.022.240	10.734.572
Mexiko	5.889.582	5.834.090	7.512.173	8.911.217
Niederlande	3.812.289	8.368.052	6.184.734	6.993.924
Israel	3.515.530	4.445.032	4.600.442	5.990.908
Italien	4.326.952	4.542.037	4.001.390	5.735.241
Thailand	1.515.746	3.489.142	4.388.299	4.195.359
Andere	31.361.717	35.192.696	31.581.964	39.116.645
Gesamt	144.541.273	178.532.542	170.352.169	198.864.164

Quelle: NOSIS auf Basis von Daten der argentinischen Zollbehörde



DEinternational ist eine Marke der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer
 Av. Corrientes 327 | C1043AAD Buenos Aires | Argentinien
 Tel. +54 11 5219 4000 | Fax +54 11 5219 4001
 Email ahkargentina@ahkargentina.com.ar | www.DEinternational.de

Tabelle 5: Importe der Zollnummer 90.19 nach Ursprungsland und Jahr (in US\$, FOB)

Ursprungsland	2007	2008	2009	2010
China	1.005.338	2.137.265	2.691.322	5.221.677
USA	3.293.628	4.148.229	4.850.566	4.777.617
Korea	688	358.704	2.110.355	3.504.174
Schweden	805.145	819.281	4.529.371	1.924.655
Frankreich	619.410	910.984	2.129.728	1.271.389
Taiwan	536.443	789.765	1.296.182	1.120.787
Mexiko	591.276	704.426	889.450	1.073.462
Australien	158.707	612.240	710.017	982.780
Deutschland	808.289	532.825	1.869.295	968.570
Italien	222.022	236.588	344.006	834.737
Andere	3.962.061	3.612.570	5.830.760	3.654.457
Gesamt	12.003.007	14.862.877	27.251.052	25.334.305

Quelle: NOSIS auf Basis von Daten der argentinischen Zollbehörde

Tabelle 6: Importe der Zollnummer 90.20 nach Ursprungsland und Jahr (in US\$, FOB)

Ursprungsland	2007	2008	2009	2010
USA	2.025.749	1.801.831	1.557.965	2.097.365
Deutschland	349.431	336.449	172.955	568.412
China	88.396	23.218	77.105	217.564
Japan	88.741	47.888	42.063	163.121
Italien	25.875	55.535	49.039	82.681
Großbritannien	28.628	28.608	21.232	56.706
Spanien	-	10	1.111	50.722
Finnland	39.840	-	2.036	45.560
Chile	19.988	12.870	24.377	43.299
Frankreich	15.125	10.438	24.722	42.869
Andere	365.158	586.539	95.836	165.125
Gesamt	3.046.931	2.903.386	2.068.441	3.533.424

Quelle: NOSIS auf Basis von Daten der argentinischen Zollbehörde



DEinternational ist eine Marke der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer
 Av. Corrientes 327 | C1043AAD Buenos Aires | Argentinien
 Tel. +54 11 5219 4000 | Fax +54 11 5219 4001
 Email ahkargentina@ahkargentina.com.ar | www.DEinternational.de

Tabelle 7: Importe der Zollnummer 90.21 nach Ursprungsland und Jahr (in US\$, FOB)

Ursprungsland	2007	2008	2009	2010
USA	34.923.239	34.158.309	35.307.881	42.541.086
Irland	10.419.403	10.469.851	13.675.759	17.724.375
Schweiz	9.594.094	11.129.762	13.911.257	13.595.510
Deutschland	10.756.917	12.888.342	12.493.914	10.924.322
Frankreich	6.305.395	5.853.603	6.159.773	6.225.642
Brasilien	6.246.604	5.782.398	5.256.832	5.737.285
Großbritannien	2.237.525	2.895.793	3.002.698	4.204.129
Niederlande	2.851.996	2.641.266	2.032.749	3.664.435
Dänemark	2.797.411	2.981.511	4.144.672	3.378.162
Singapur	921.348	2.685.643	3.841.807	2.750.475
Andere	7.616.983	9.764.699	11.583.530	12.980.714
Gesamt	94.670.915	101.251.177	111.410.871	123.726.135

Quelle: NOSIS auf Basis von Daten der argentinischen Zollbehörde

Tabelle 8: Importe der Zollnummer 90.22 nach Ursprungsland und Jahr (in US\$, FOB)

Ursprungsland	2007	2008	2009	2010
Deutschland	6.117.975	7.941.318	14.727.635	15.144.540
USA	12.448.287	18.993.777	14.153.048	13.735.039
Japan	5.610.275	4.455.664	4.241.011	7.177.597
Niederlande	2.353.677	3.799.022	4.574.270	4.817.271
China	13.624.301	8.498.361	5.421.508	4.358.638
Israel	989.294	1.033.075	534.483	1.450.129
Italien	1.097.816	503.553	1.156.702	931.716
Frankreich	752.150	2.983.936	1.480.608	855.812
Schweiz	228.366	90.345	42.497	569.886
Indien	742.772	668.684	808.785	534.772
Andere	3.032.146	3.479.927	3.243.259	3.150.518
Gesamt	46.997.059	52.447.662	50.383.806	52.725.918

Quelle: NOSIS auf Basis von Daten der argentinischen Zollbehörde



DEinternational ist eine Marke der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer
 Av. Corrientes 327 | C1043AAD Buenos Aires | Argentinien
 Tel. +54 11 5219 4000 | Fax +54 11 5219 4001
 Email ahkargentina@ahkargentina.com.ar | www.DEinternational.de

Messeinformationen

EXPOMEDICAL

9. Internationale Fachmesse für Gesundheitsartikel, medizinische Geräte und Dienstleistungen

28.-30. September 2011

Centro Costa Salguero

Buenos Aires - Argentinien

Internet: www.expomedical.com.ar

E-Mail: info@expomedical.com.ar

EXPOMEDICAL, die wichtigste medizinische Ausstellung in Lateinamerika, richtet sich an Ärzte, Gesundheitsinstitutionen, Hersteller, Händler, Lieferanten, Berater und medizinische Fachleute, die Informationen und Erkenntnisse über neue Medizintechnologien austauschen.

Die deutsche Teilnahme an der EXPOMEDICAL wird durch die Bayern International sowie die IHK München organisiert.

Ihr Ansprechpartner in der AHK Argentinien:

Frau Ofelia Ortiz, Tel.: +54 11 5219 4012, E-Mail: oortiz@ahkargentina.com.ar

EXPODENT

Im Zweijahresrhythmus stattfindende, internationale Dentalausstellung für Zahnmedizin und Zahntechnik

August 2012

Centro Costa Salguero

Buenos Aires - Argentinien

Internet: www.expodent.com.ar

E-Mail: info@expodent.com.ar

Für die Expodent 2012 wird es eine Bundesbeteiligung geben. Nähere Informationen können in Kürze mitgeteilt werden.

Ihr Ansprechpartner in der AHK Argentinien:

Frau Ofelia Ortiz, Tel.: +54 11 5219 4012, E-Mail: oortiz@ahkargentina.com.ar